

Nach einer kurzen Pause wurde in der Ludwigshafen Leichtathletikhalle die Reihe der Meisterschaften 2025 mit den Titelkämpfen der U14 fortgesetzt. Im Rahmenprogramm sammelten Starter*innen der U12 erste Erfahrungen bei Wettkämpfen unter den Hallendach.

Doppelmeister bei der M13 wurde über 60 Meter und Weitsprung Maximilian Strantz (TS Germersheim). Er verbesserte sich im Sprintfinale auf 8,01 Sekunden und distanzierte Ben-Luka Harde (1. FC Kaiserslautern, 8,32 sec) und Oliver Fraser (LC Haßloch, 8,45) deutlich. Im Weitsprung lag Strantz mit 4,65 Metern vor Max Schubert (TSV Iggelheim, 4,55 m) und Philipp Moraru (TV Bad Bergzabern, 4,48 m). Ben-Lukas Harde (9,95 sec) vor Philipp Moraru (10,72 sec) und Max Schubert (10,83 sec) lautete der Zieleinlauf über 60 Meter Hürden. Und mit seinem klaren Sieg im Kugelstoßen mit 8,78 Metern wurde Max Schubert letztlich noch zu einem der erfolgreichsten Starter seiner Klasse.

Max Frey (TSG Eisenberg) und Julian Fried (TV Offenbach) waren bei den Titelkämpfen die Medaillensammler der Klasse M12. Mit Bestzeit von 8,50 Sekunden siegte Max Frey über 60 Meter und im Weitsprung (4,86 m) jeweils vor Martin Atanasov (TG Frankenthal, 8,82 sec und 4,54 m). Der Weitsprung-Dritte Julian Fried (4,53 m) übertraf diese Bilanz noch mit Siegen über 60 Meter Hürden (11,39 sec), im Hochsprung (1,40 m) und im Kugelstoßen (7,94 m).

Bei der weiblichen Jugend W13 drückten die Athletinnen des LC Haßloch den Meisterschaften ihren Stempel auf. Herausragend dabei mit gleich drei Pfalzmeistertiteln Nina Dreier. Sie siegte mit neuem Vereinsrekord (10,08 Sekunden) über 60 Meter Hürden sowie mit Bestleistungen von 1,43 Metern im Hochsprung und 4,78 Metern im mit 31 Teilnehmerinnen am stärksten besetzten Weitsprung. Über die Hürden sorgte Lilian Stürm (10,66 Sekunden) als Zweite für einen Doppelsieg des LC Haßloch, nachdem sie bereits über 60 Meter ein spannendes Finale für sich entschieden hatte. In 8,88 Sekunden lag sie hauchdünn vor ihrer Vereinskameradin Helena Friko (8,89 sec) und Neele Faulhaber (1. FC Kaiserslautern), die in 8,92 Sekunden ebenfalls eine Bestleistung erzielte.

Zweimal auf dem obersten Siegertrappen stand bei der W12 Claudia Daniela Zamora Izaguirre (TG Frankenthal). Sie setzte sich über 60 Meter mit 8,49 Sekunden (Vorlauf 8,44 sec) deutlich von ihren Verfolgerinnen Aurelia Pech (TSG Eisenberg, 8,97 sec) und der 800 m-Siegerin Neele Gärtner (LAC Frankenthal, 9,12 sec) ab, und war auch im Weitsprung mit einer starken Bestleistung von 5,04 Metern eine Klasse für sich. Mit jeweils 4,25 Metern belegten dahinter die erneute auf Rang zwei gelandete Aurelia Pech und Leni Venus (TSG Grünstadt) die Plätze zwei und drei. Wie in allen anderen Stabhochsprung-Wettbewerben des Tages ging der Sieg in dieser Disziplin durch Leni Maurer (2,10 m) an eine Starterin des LAZ Zweibrücken.

Gleich zweimal antreten musste der spätere Sieger LC Haßloch bei der 4x100 m-Mixed-Staffel U14. Oliver Fraser, Lilian Stürm, Henry Kappner und Helena Friko mussten dabei ihren Lauf wiederholen, da die Zeitmessung ausgefallen war. Das Quartett ließ sich aber nicht beeindrucken und setzte in 55,68 Sekunden auch im zweiten Versuch die Bestzeit vor der TG Frankenthal (56,03) und dem 1. FC Kaiserslautern (60,22).